

**Markthallen München (MHM);
Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017
Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11708

**Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für
die Markthallen München am 14.06.2018**

Öffentliche Sitzung

Anlass	Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) berichtet der Eigenbetrieb Markthallen München (MHM) dem Werkausschuss über den Jahresabschluss 2017 (§ 25 EBV) sowie mit dem Ersten Zwischenbericht über die Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans 2018 (§ 19 EBV).
Inhalt	Mit dem Jahresabschluss 2017 wird der Stadtrat über die Entwicklung des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr informiert. In 2017 wurde ein negatives Jahresergebnis von rund 3,611 Mio. € erwirtschaftet. Der Erste Zwischenbericht für 2018 zeigt die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Jahr auf. Die Vorlage verknüpft zwei Geschäftsjahre, um ein umfassendes Bild vom Eigenbetrieb zu vermitteln.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungs- vorschlag	Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zum Jahresabschluss und Lagebericht 2017 sowie zum Ersten Zwischenbericht 2018 zur Kenntnis.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Erfolgsplan, Vermögensplan
Ortsangabe	-/-

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	1
1. Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017	1
1.1. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017	2
1.2. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017	2
2. Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018	2
2.1. Datenbasis	3
2.2. Entwicklung des Erfolgsplans	3
2.3. Bauunterhalt	4
2.4. Bericht über die Aktivitäten zu den Zukunftsprojekten	7
2.4.1. Neue Großmarkthalle	7
2.4.2. Zukunftssicherung für die drei kleinen festen Lebensmittelmärkte	7
2.4.3. Zukunftssicherung für den Viktualienmarkt (VM)	8
2.5. Kosten städtebaulicher Grundlagenermittlungen für die Zukunftsprojekte	8
2.6. Entwicklungen des Vermögensplans	9
2.7. Investitionen	10
3. Zusammenfassung und Ausblick für 2018	10
4. Beteiligung des Markthallenbeirates	11
5. Information der Stadtkämmerei	11
6. Beteiligung der Bezirksausschüsse	11
7. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates	11
8. Termine, Fristen	11
II. Bekanntgegeben	12

**Markthallen München (MHM);
Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017
Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11708

3 Anlagen:

1. Lagebericht und Jahresabschluss der Markthallen München
2. Darstellung der Entwicklung des Erfolgsplans 2008 – 2018 (Tabelle)
3. Darstellung der Entwicklung des Erfolgsplans 2008 – 2018 (Grafik)

**Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss
für die Markthallen München am 14.06.2018**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit dieser Bekanntgabe wird der Werkausschuss über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 2017 und die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2018 bei den Markthallen München informiert.

1. Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017

Die Werkleitung der Markthallen München legt hiermit den Jahresabschluss 2017, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie den Lagebericht 2017 vor.

Gemäß § 25 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung (EBV) ist der Jahresabschluss innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Werkausschuss vorzulegen.

1.1. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017

Die endgültige Beschlussfassung des Werkausschusses sowie die Feststellung des Jahresabschlusses durch die Vollversammlung können erst nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung (durch das Revisionsamt) und die anschließende Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss, voraussichtlich im Herbst, erfolgen.

Die Bilanzsumme beträgt 50,2 Mio. €.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2017 einen Jahresfehlbetrag von rund 3,611 Mio. € aus. Im Wirtschaftsplan 2017 wurde ein Jahresfehlbetrag von 2,550 Mio. € eingeplant. Diese deutliche Abweichung von 1,061 Mio. € ist vor allem auf die erfolgte Rückstellung für Kanalsanierungen auf dem Großmarkt und dem Viktualienmarkt in Höhe von insgesamt 1,035 Mio. € zurückzuführen. Erst im Rahmen der Abschlusserstellung und -prüfung ergab sich ein Passivierungsbedarf in dieser Höhe.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt derzeit die Abschlussprüfung durch.

Die MHM werden dem Stadtrat bei der Feststellung des Jahresabschlusses 2017 nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung im Herbst 2018 vorschlagen, den Jahresfehlbetrag von 3,611 Mio. € als Verlustvortrag vorzutragen.

Einzelheiten zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung, der Anlagennachweis und der Lagebericht sind in der beiliegenden Anlage 1 enthalten.

1.2. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017

Beim Lagebericht handelt es sich um einen separaten Bericht, der nicht Bestandteil des Jahresabschlusses ist. Mit dem Lagebericht, der die Vergangenheit darstellt und in die Zukunft weist, wird der Jahresabschluss ergänzt. Darin wird über Vorkommnisse berichtet, die sich nicht oder noch nicht im Jahresabschluss niedergeschlagen haben und die unter Umständen auch nicht quantifiziert werden können.

2. Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018

Gemäß § 19 EBV und der Betriebssatzung der MHM ist der Stadtrat halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans zu unterrichten.

Da dies gleichzeitig mit der Information über den Jahresabschluss 2017 geschieht, werden zwei Geschäftsjahre miteinander verknüpft. Dadurch wird dem Stadtrat ein umfassendes Bild von der Entwicklung des Eigenbetriebs vermittelt.

2.1. Datenbasis

Die mit dem ersten Zwischenbericht vorgelegten Zahlen basieren auf dem Abschluss des ersten Quartals 2018 und lassen somit erste, vorsichtige Rückschlüsse auf die weitere Entwicklung des Jahres zu. Allerdings können sich bereits zu diesem Zeitpunkt gravierende Entwicklungen und Abweichungen vom Wirtschaftsplan abzeichnen, dessen Erarbeitung im Sommer des Vorjahres erfolgte. Der Stadtrat hat somit die Möglichkeit, rechtzeitig steuernd eingreifen zu können.

Die Zahlen des ersten Quartals 2018 verstehen sich als tatsächlich gebuchte Zahlen. Daneben werden auch maßgebliche, nicht kontinuierlich anfallende Aufwendungen und Erträge (z.B. Darlehenszinsen, Jahressonderzuwendung) in der jahresanteilig erwarteten Höhe ausgewiesen, um einzelne Monate besser miteinander vergleichen zu können. Eine einfache Hochrechnung auf das Jahr ist aber nicht möglich.

2.2. Entwicklung des Erfolgsplans

Die folgende Grobgliederung ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen des Erfolgsplans. Die Tabelle enthält das Jahresergebnis 2017 und die Ist-Zahlen des ersten Quartals 2018 einschließlich der unterjährig ausgewiesenen diskontinuierlichen Aufwendungen und Erträge, die bei Anfall der tatsächlichen Buchungen wieder aufgelöst werden. Daneben werden der Planansatz 2018 und die Prognose für 2018 angegeben.

Erfolgsplan Erträge / Aufwendungen in T€	Ergebnis 2017	Ist-Zahlen 1.Quartal 2018	Plan 2018	Prognose 2018
Umsatzerlöse	16.178	4.125	15.720	15.720
Sonstige betriebliche Erträge und andere aktivierte Eigenleistungen	5.312	59	250	250
Summe Erträge	21.490	4.184	15.970	15.970
Materialaufwand	6.976	983	5.895	5.895
Personalaufwand	8.667	1.493	7.740	7.740
Abschreibungen	1.361	341	1.314	1.314
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Sonstige Steuern	6.898	377	2.371	2.371
Saldo Zinsaufwand – Ertrag	1.201	287	1.150	1.150
Summe Aufwendungen	25.102	3.481	18.470	18.470
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	-3.611	703	-2.500	-2.500

Mit Beschluss des Stadtrates vom 23.11.2017 wurde der Wirtschaftsplan 2018 mit einem Verlust von -2,500 Mio. € genehmigt.

Erfahrungsgemäß ist eine Einschätzung des für das gesamte Jahr zu erzielenden Jahresergebnisses nach Ablauf der ersten drei Monate schwierig. Insbesondere können umsatzbezogene Benutzungsgebühren und Entgelte stärkeren Schwankungen im Monatsvergleich unterliegen.

Beim Materialaufwand, der v.a. die Betriebskosten und den Bauunterhalt beinhaltet, ist üblicherweise im weiteren Jahresverlauf mit einem stärkeren Anstieg zu rechnen.

Die weitere Entwicklung beim Personalaufwand ist insbesondere abhängig davon, wann genau und in welchem Umfang die im Tarifbeschäftigtenbereich beschlossenen Gehaltserhöhungen für den Beamtenbereich übertragen werden. Des Weiteren ist für die vakanten Stellen im Betrieb nicht exakt vorherzusagen, wann bzw. ob in diesem Jahr eine Besetzung möglich ist. Und nicht zuletzt ist die Höhe der vorgeschriebenen Pensionsrückstellungen eine wesentliche Unbekannte in der Planung des Personalaufwandes.

Der Zustand der betrieblichen baulichen Anlagen, u.a. auf dem Großmarktareal, erfordert umfangreiche Instandsetzungsarbeiten. Die Werkleitung beabsichtigt daher, die Aktivitäten im Baubereich zur Aufrechterhaltung des Betriebes über das bisherige Maß hinaus auszuweiten. Die Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan 2018 müssen in diesem Zuge überprüft werden. Falls erforderlich, wird der Betrieb einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan vorbereiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlegen.

Zum aktuellen Stand ist keine Anpassung der Prognosen notwendig.

2.3. Bauunterhalt

Folgende Unterhaltsmaßnahmen wurden bisher in 2018 durchgeführt:

a) Bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Mieterwechseln

Kontorhaus 2 – Absturzsicherung Geländer Haupttreppenhaus (Nr. 172290)

Die erforderlichen Baumaßnahmen zur Bereitstellung einer Absturzsicherung wegen des zu niedrigen Treppenhausgeländers wurden begonnen. Planmäßiges Ende im 2. Quartal 2018.

Sortieranlage – Laden 1 (Nrn. 172237, 172262, 172263 Substanzerhaltende Maßnahmen)

Die durch die Neuvermietung des Objekts zutage getretenen Schäden an der Dachkonstruktion und den Fenstern wurden im 1. Quartal 2018 weiter behoben. Eine Fertigstellung ist im 2. Quartal vorgesehen.

Elisabethmarkt, Stand 24 – Umbau zur Kundentoilette (Nr. 172305)

Für den vorgesehenen Umbau eines durch einen Zuweisungsnehmer zurück gegebenen Standes zu einer Kundentoilette wurde ein Nutzungsänderungsverfahren in die Wege geleitet.

b) Instandsetzungsmaßnahmen auf Grund von überalterter Bausubstanz

Statische Sofortmaßnahmen im Keller der Hallen 1-6 (Nr. 171982)

Die im Sommer 2016 begonnenen umfangreichen Baumaßnahmen sollen planmäßig im 2. Quartal 2018 fertiggestellt werden.

WC-Anlage am Westtor – Dachsanierung (Nr. 172183)

Planmäßige Fertigstellung der beschädigten Dacheindeckung der WC-Anlage am Westtor des Großmarkts ist im 2. Quartal 2018.

Carport westlich der Halle 1-4 – Sanierung der Fenster (Nr. 172318)

Die stark beschädigten Fensterelemente müssen aus Sicherheitsgründen erneuert werden. Im 2. Quartal 2018 ist die Beendigung der Baumaßnahme vorgesehen.

Halle 1-6 UG Pilzbörse (Nr. 172301)

Der von Schwerlastverkehr überfahrene Bereich des Kellers vor dem Verwaltungsgebäude (Pilzbörse) wurde im 2. Quartal 2017 statisch untersucht. Die Untersuchung hat ergeben, dass die bestehende statische Struktur nicht für die Belastung durch den aktuellen LKW-Verkehr ausgelegt ist. Die Befahrbarkeit des Bereiches der Pilzbörse wurde auf 7,5 Tonnen beschränkt und bedarf auch hierfür zusätzlicher statischer Maßnahmen. Der Schwerlastverkehr > 7,5 Tonnen soll dauerhaft umgelenkt werden. Das benötigte Sanierungskonzept befand sich im 1. Quartal in der Erstellung, es soll im Laufe des 2. Quartals 2018 vollendet sein.

Halle 1 – Instandsetzungskonzept der Abfahrt zur südlichen Kellerstraße, Unterführung zu Halle 1 (Ohne Nummer)

Aufgrund der Ergebnisse der Bauwerksprüfung und der dabei festgestellten Mängel wurde die Erstellung eines Instandsetzungskonzeptes Ende 2017 beauftragt. Im 2. Quartal 2018 soll das Ergebnis planmäßig vorliegen.

Ladenreihe – Sanierung Vordach (Ohne Nummer)

Das stark beschädigte und sanierungsbedürftige denkmalgeschützte Vordach der Ladenreihe soll saniert werden. Erste Voruntersuchungen hinsichtlich der Denkmalpflege haben im 1. Quartal stattgefunden. Die Maßnahme soll Ende des Jahres abgeschlossen sein.

c) Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Bereich Haustechnik und Brandschutz

Grundleitungssanierung der Gaststätte (Nr. 172140)

Die Bauausführungen dauerten im 1. Quartal an. Geplanter Fertigstellungstermin ist weiterhin voraussichtlich im 2. Quartal 2018.

Erneuerung der Heizungsanlage und des Fernwärmeanschlusses – Gaststätte und Postgebäude (Nr. 171675)

Die Heizungsanlage muss ab der Wärmeerzeugung in der bestehenden Zentrale erneuert werden. In diesem Zuge ist auch ein neuer Fernwärmeanschluss erforderlich. Im Laufe des Jahres 2018 sollen (erweiterte) Planungen vorliegen.

Viktualienmarkt – Grundleitungsuntersuchung Kanalbestand (Nr. 171881)

Als Ergebnis der Abstimmung zwischen den an der beabsichtigten Kanalsanierung Beteiligten wurde im 1. Quartal 2018 entschieden, dass die Abteilungen 1 und 4 vorab saniert werden können. Auf Grund der umfassenden Auswirkungen auf den Betrieb auf dem Markt muss im weiteren Jahresverlauf noch eine tiefergehende Abstimmung, u.a. mit der Projektgruppe zur Überplanung des Viktualienmarktes, erfolgen.

Brunthaler Parkplatz – Beleuchtung Verkehrsflächen (Nr. 172157)

Die Beleuchtung der Verkehrsflächen des Parkplatzes entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben. Eine bauliche Nachrüstung mit zusätzlicher Beleuchtung ist somit erforderlich. Im 1. Quartal 2018 wurden die Leistungsverzeichnisse erstellt und zur Angebots-einholung versandt.

Halle 1-6 Untersuchung und Konzept Taubenschutz inklusive Überprüfung Brandschutz (Nr. 172266)

Im Erdgeschoss und im Keller der Hallen 1-6 ist der bauliche Brandschutz unzureichend. Zudem gibt es hygienische Mängel bzw. Beeinträchtigungen, die von Taubenkot und dem Feinstaub von Dieselmotoren verursacht werden. Um Optionen für eine weitere Nutzung der Hallen und des Kellers aufzuzeigen, wurde nun Ende des 1. Quartals 2018 ein grundlegendes Konzept vorgelegt. Auf dieser Basis soll im Anschluss ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes beauftragt werden. Im Rahmen dieser Planungen wird eine angepasste Nutzung des Lagerkellers geprüft.

Durch die Übernahme der Verwaltung des Schlacht- und Viehhofs für das Kommunalreferat wurden durch die MHM einige Maßnahmen auch in diesem Bereich durchgeführt. Sie wirken sich nicht auf die Ergebnisse der MHM aus, da die Aufwendungen im Teilhaushalt des Kommunalreferates enthalten sind. Sie sollen an dieser Stelle erwähnt werden, da sie zur Geschäftsbesorgung des Areals zählen und den Betreuungsumfang der Bestandsimmobilien veranschaulichen:

a) Instandsetzungsmaßnahmen auf Grund von überalterter Bausubstanz

Viehhofmauer – Sanierung (Nr. 270184)

Die statische Ertüchtigung der denkmalgeschützten Viehhofmauer wurde im 2. Quartal 2017 geplant. Die Ausführungsarbeiten wurden im 1. Quartal 2018 aufgenommen und sollen voraussichtlich bis 2019 andauern.

Freifläche Viehhof – Umbau Hydranten (Nr. 270402)

Die Baumaßnahme zum Ersatz von Ober- durch Unterflurhydranten dauert im 1. Quartal 2018 an. Sie soll bis Mitte 2018 abgeschlossen werden.

Freifläche Viehhof – Ertüchtigung der Parkfläche Moby Dick (Nr. 270428)

Die Baumaßnahme zur Anpassung der ausgewiesenen Parkflächen an den Stellplatznachweis wurde im März 2018 begonnen. Die Maßnahme soll Mitte 2018 abgeschlossen werden.

Frischeparadies – Dachsanierung (Ohne Nummer)

Die Sanierung beider Dächer ist auf Grund von Undichtigkeiten der Dachhaut notwendig. Eine Kostenschätzung zur Maßnahme wurde im 1. Quartal vorgelegt. Der Beginn und die Durchführung der Maßnahme ist auf das Jahr 2019 terminiert worden.

b) Brandschutzmaßnahmen

Freiflächen Schlachthof - Stellplatznachweis (Nr. 270027)

Die endgültige Abstimmung der Änderungen des Stellplatznachweises mit der Lokalbaukommission hat nun im 1. Quartal 2018 stattgefunden. Die Überarbeitung soll bis Mitte 2018 abgeschlossen sein.

Zenettstraße 2 / 10d / Thalkirchner Straße 104-106 / 104a ; Nutzungsänderung und Brandschutzsanierung (Nrn. 270297-270299)

Ein überarbeitetes Brandschutzkonzept liegt vor. Zum Ende des 1. Quartals 2018 befindet sich die Maßnahme in der Genehmigungsplanung.

2.4. Bericht über die Aktivitäten zu den Zukunftsprojekten

2.4.1. Neue Großmarkthalle

Die Maßnahme ist nun, nach der Entscheidung des Stadtrats vom 26.07.2017, nicht mehr investiv. Folgende erwähnenswerte Projektaktivitäten sind im 1. Quartal 2018 zu verzeichnen gewesen:

- Unter der Leitung des 2. Bürgermeisters tagte der Lenkungskreis in mehreren Sitzungen.
- Die Verwaltung arbeitete an einer Beschlussvorlage zu den Erkenntnissen des Lenkungskreises und der weiteren Vorgehensweise zum Investorenmodell, die im Sommer 2018 in den Stadtrat eingebracht werden soll.

2.4.2. Zukunftssicherung für die drei kleinen festen Lebensmittelmärkte

Die Maßnahmen sind derzeit – mit Ausnahme des Elisabethmarktes – noch nicht investiv. Folgende erwähnenswerte Projektaktivitäten sind im 1. Quartal 2018 zu verzeichnen gewesen:

- Elisabethmarkt (EM)
 - Klärung von Fragen und Bearbeitung der Vorplanung zum Interimsmarkt (Teilnahme der Händler, Ausstattung, Fertigung (Material), Entwässerung, Beschilderung).
 - Vorstellung von vier Varianten für eine ein- bzw. zweigeschossige Tiefgarage für den Markt und die Anwohner mit ca. 20 Kleintransporter- und ca. 50 PKW-Stellplätzen (Thematisierung Löschanlage, Belüftung und Entrauchung, Kontaktaufnahme mit Park & Ride).

- Besprechung baurechtlicher Fragen mit dem Planungsreferat.
- Wiener Markt (WM) und Pasinger Viktualienmarkt (PVM)

Erstellung der jeweils für das 2. Quartal 2018 terminierten Beschlussvorlagen zu der Freigabe der Machbarkeitsstudien, der Erteilung der Vorplanungsaufträge und den Beauftragungen des Baureferats.

2.4.3. Zukunftssicherung für den Viktualienmarkt (VM)

Die Maßnahme ist derzeit noch nicht investiv. Folgende erwähnenswerte Projektaktivitäten sind im 1. Quartal 2018 zu verzeichnen gewesen:

- Bekanntgabe der Ergebnisse des Bürgergutachtens an alle Beteiligten und im Werkausschuss am 08.03.2018.
- Es wurde damit begonnen, die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Grundlagenermittlungen in die für das 2. Quartal 2018 vorgesehene Stadtratsvorlage einzubauen.
- Es erfolgten Abstimmungen mit den Fachbehörden, u.a. zum Schallschutz und zur Entwässerung.

2.5. Kosten der städtebaulichen Grundlagenermittlungen für die Zukunftsprojekte

Mit der Vorlage des Wirtschaftsplans 2016 wurde beschlossen, dass die Kosten sämtlicher (konsumtiver) Projektgrundlagenermittlungen für den Neubau der Großmarkthalle im Eigentümermodell und der Zukunftsplanungen für die vier Lebensmittelmärkte von der LHM getragen werden.

Ausgaben, die die investiv zu betrachtenden Leistungsphasen der Projekte (Vor-, Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung, vgl. § 34 Abs. 3 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)) betreffen, werden nach den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften in der Bilanz des Eigenbetriebs ausgewiesen werden. Siehe hierzu unter 2.7.

Die MHM kommen hiermit der Ziffer 8 zum Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 19.11.2015 zum Wirtschaftsplan 2016 nach und stellen nachfolgend sämtliche bis 31.03.2018 angefallenen und durch den Hoheitshaushalt erstatteten nicht investiven Kosten dar:

Nr.	Maßnahme	Brutto 2007-2017 €	Brutto 1. Quartal 2018 €	Brutto Gesamt- Summe €
1	Großmarkthalle, Zukunftssicherung Konzepterstellung	2.829.141,36	57.403,33	2.886.544,69
2	Großmarkthalle, Übernahme der getätigten (ehemaligen) Investitionen	4.659.237,62		4.659.237,62
3	Gleisrückbau GMH, Übernahme der getätigten (ehemaligen) Investitionen	745.016,21		745.016,21
4	Parkhaus Königsdorfer Parkplatz	748.368,18		748.368,18
5	Viktualienmarkt, Überplanung	1.030.869,24	530.741,77	1.561.611,01
6	Pasinger Viktualienmarkt, Überplanung	508.925,06	22.131,99	531.057,05
7	Wiener Markt, Überplanung	452.531,44	6.579,78	459.111,22
8	Markt am Elisabethplatz, Überplanung	708.946,05	31.104,41	740.050,46
	Summen:	11.683.035,16	647.961,28	12.330.996,44

Im 1. Quartal 2018 wurden diverse Leistungen des Projektmanagements und der Fachplaner abgerechnet, vor allem am Viktualienmarkt. Beim Projekt Großmarkthalle (Eigentümermodell) wurde eine noch offene Rechnung über eine Beratungsleistung vom 2. Halbjahr 2017 übernommen.

Der Gesamtbruttobetrag der vorlaufenden und städtebaulichen Planungskosten beträgt zum 31.03.2018 rund 12,331 Mio. €.

2.6. Entwicklungen des Vermögensplans

Der Vermögensplan der MHM für das Wirtschaftsjahr 2018 umfasst auf der Finanzdeckungsseite 3,295 Mio. € (1,220 Mio. € Abschreibungen, 1,000 Mio. € Kredite und 1,075 Mio. € eigene Finanzmittel).

Davon sind 1,000 Mio. € für die Schuldentilgung, 2,175 Mio. € für Investitionsmaßnahmen, 0,070 Mio. € für Maschinen und Anlagen und 0,050 Mio. € für Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgesehen.

Die Liquidität zum 31.03.2018 (4,808 Mio. €) ist ausreichend. Für das Geschäftsjahr stehen dem Betrieb Kreditermächtigungen aus 2017 (1,870 Mio. €) und 2018 (1,000 Mio. €) zur Verfügung, die 2018 voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden müssen.

Derzeit sind keine Anzeichen erkennbar, die auf Grund ihrer Bedeutung Änderungen im Vermögensplan 2018 zur Folge hätten.

2.7. Investitionen

Der Ausgabenstand für Investitionsmaßnahmen stellt sich zum 31.03.2018 wie folgt dar:

Maßnahmen / Investitionen	Gepulte Kosten Mio. €	Ansatz 2018 Mio. €	Ausgaben 1. Quartal 2018 Mio. €	Gesamt- ausgaben bisher (Stand: 31.03.2018) Mio. €
1. Großmarktbereich				
Zwischensumme:	0,000	0,000	0,000	0,000
2. Lebensmittelmärkte				
Vorplanung Elisabethmarkt bis einschl. Leistungsphase 4 (Neubau) bzw. Leistungsphase 6 (Interimsmarkt)	1,800	1,525	0,046	0,093
Zwischensumme:	1,800	1,525	0,046	0,093
3. Maschinen und Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung der Verwaltung				
Zwischensumme:	0,120	0,120	0,008	0,008
Gesamtsumme:	9,840	3,090	0,054	0,101

Zum 31.03.2018 sind, wie oben aufgeführt, im investiven Bereich 0,054 Mio. € ausgegeben. Es handelt sich hierbei um Investitionen in die Zukunft des Elisabethmarktes sowie um übliche Geschäftsausstattung.

Alle Ausgaben sind durch Ansätze der Vermögenspläne 2018 bzw. vorangegangener Wirtschaftsjahre abgedeckt.

Der Vollzug des Vermögensplans verläuft insgesamt planmäßig.

Unter dem Punkt 2.4.2. wird über die (investiven) Projektaktivitäten zum Markt am Elisabethplatz berichtet.

3. Zusammenfassung und Ausblick für 2018

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Verlust in Höhe von 3,611 Mio. € ab. Damit verfügt der Eigenbetrieb über kein Eigenkapital mehr (-0,755 Mio. €). Nachdem in den Gesamtaufwendungen auch die Abschreibungen (1,361 Mio. €) und die Rückstellungsbildung (3,334 Mio. €) enthalten ist, bleibt dem Eigenbetrieb nach wie vor eine ausreichende Liquidität, sodass für das Wirtschaftsjahr 2018 kein laufender Betriebszuschuss aus dem städtischen Haushalt erforderlich wird.

Die Werkleitung der MHM erwartet auf Basis der Ergebnisse des 1. Quartals für 2018 ein wie im Wirtschaftsplan veranschlagtes negatives Jahresergebnis von -2,500 Mio. € (sie-

he 2.2.).

Die Entwicklung des Erfolgsplanes in den Jahren 2008 bis 2018 ist den Anlagen 2 und 3 zu entnehmen.

4. Beteiligung des Markthallenbeirates

Der Markthallenbeirat wurde gemäß § 9 der Betriebssatzung der Markthallen München bei der Erstellung dieser Bekanntgabe mit der Möglichkeit zur Stellungnahme eingebunden. Eine eventuelle Stellungnahme wird nachgereicht.

5. Information der Stadtkämmerei

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

6. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

7. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Hans Podiuk, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

8. Termine, Fristen

Eine rechtzeitige Zuleitung der Beschlussvorlage gemäß Ziffer 2.7.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, weil zum Zeitpunkt der in der AGAM geforderten Anmeldefrist die erforderlichen Abstimmungen zu dieser Bekanntgabe noch nicht abgeschlossen waren. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung muss jedoch erfolgen, da die Werkleitung gemäß § 25 Abs. 1 EBV den Jahresabschluss, Lagebericht und die Erfolgsübersicht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres dem Kommunalausschuss als Werkausschuss für die Markthallen München vorzulegen hat.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

III. Abdruck von I. und II.
über das Direktorium-II-V/Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
z.K.

IV. Wv. Kommunalreferat-Markthallen München-GS-RW&CO

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An
KR-SB
z.K.

Am _____